Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 6 (1939)
Heft: 11-12

Buchbesprechung: Neuerscheinunngen zur Zürcher Geschichte
Autor: Ruoff, W.H.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

meinde- und Zivilstandsarchive öfter inspizieren und an den Orten, an denen es an Sicherungen noch fehlt, die nötigen Anordnungen treffen und den Gemeindebeamten die Weisungen für den Ernstfall geben.

Die vollkommenste Sicherung wird erreicht durch Anlegung eines Doppels, durch Abschrift oder Photokopie. Es gibt jetzt relativ billige Verfahren, bei denen man ganze Handschriften und Urkunden Seite für Seite auf Filmstreifen aufnehmen kann.* Diese Filmnegative lassen sich für ganze Kantonsgebiete im Staatsarchiv auf kleinem Raum unterbringen und dienen zur Herstellung späterer Photokopien, können aber auch im Betrachtungsapparat direkt zu Forschungen benützt werden. Findet sich wohl ein Weg zur Verwirklichung dieser Idee? R. O.

Neuerscheinungen zur Zürcher Geschichte

In Zürich sind drei für den Familienforscher wichtige Werke erschienen, auf die kurz hingewiesen sei. Das erste ist ein Verzeichnis: *Die Pfarrbücher der zürcherischen Kirchgemeinden im Staatsarchiv Zürich,* nach dem *Bestand im Oktober 1939.* Es kann gegen 50 Rp. zuzüglich Porto im Staatsarchiv Zürich, Predigerplatz, bezogen werden. Von allen Gemeinden ist angegeben, von wann bis wann die Taufen, Ehen und Totenverzeichnisse in den im Staatsarchiv liegenden Pfarrbüchern reichen. Darüber hinaus gibt eine besondere Spalte Aufschluss über den ungefähren zeitlichen Umfang der ans Staatsarchiv abgelieferten Familienregister (d. h. der sogenannten Haushaltungsrödel, nicht aber der 1634 beginnenden Bevölkerungsverzeichnisse). Natürlich enthält das vervielfältige Verzeichnis auf seinen 8 Seiten nicht den gesamten Inhalt des ausführlichen und vorbildlichen Handkataloges im Staatsarchiv selbst, es will nur eine knappe Uebersicht über die Bestände des Archives geben. Vor allem führt es die Gemeinden, die keine Pfarrbücher abgeliefert haben nur dem Namen nach an, während der Handkatalog auch über deren Pfarrbücher soweit möglich Aufschluss gibt. Aus diesem und dem Pfarrbücherverzeichnis des Stadtarchives will ich hier ergänzend wenigstens den Beginn der Pfarrbücher fest-

* Auf diese Weise liesse sich auch der Zettelkatalog der Universitätsbibliothek Basel einigermassen sichern und der Benützung wieder besser zugänglich machen.

halten. Wo nur eine Jahreszahl erscheint, handelt es sich um den Anfang des Buches überhaupt, wo drei Zahlen gegeben sind, betrifft die erste den Beginn der Taufeinträge, die zweite den Beginn der Eheeinträge und die letzte den Anfang der Totenverzeichnisse:

Affoltern bei Zürich 1683; Albisrieden 1590, 1597, 1700; Altstetten 1607, 1607, 1621; Dielsdorf 1738; Dorf 1662; Dürnten 1540, 1608, 1658; Erlenbach 1650; Höngg 1599, 1627, 1628; Horgen 1545, 1625, 1663; Kilchberg 1553, 1536, 1592; Langnau a. A. 1711; Oberrieden 1761; Oberwinterthur 1586, 1616, 1649; Schwamendingen-Oerlikon 1752; Schwerzenbach 1706; Seebach 1664; Seen 1649; Seuzach 1731; Töss 1550, 1550, 1655; Veltheim 1527, 1526, ? ; Wallisellen 1704; Wangen 1549, 1563, 1563; Winterthur 1553, 1553, 1563; Witikon 1631, 1631, 1700; Wülflingen 1606.

Ueber die Pfarrbücher der Stadt Zürich und die in obiger Liste nicht enthaltenen ehemaligen Vorortsgemeinden gibt Aufschluss das gedruckte Verzeichnis: Eugen Hermann, Die Pfarrbücher der Stadt Zürich 1525—1875 im Stadtarchiv Zürich, Zürich 1916.

So hätten wir nun für den Kanton Zürich allgemein eine knappe Uebersicht.

Das zweite Werk, auf das hingewiesen werden muss, sind *Die Steuerbücher von Stadt und Landschaft Zürich des 14. und 15. Jahrhunderts,* von denen eben der 2. *Band: Steuergesetzgebung von 1401—1470* und *Steuerrödel von 1401—1450* in zwei Teilen im *Kommissionsverlag Beer u. Co., Zürich 1939,* erschienen ist. Auf dieses vom Staatsarchiv Zürich herausgegebene und von alt Staatsarchivar Prof. Hans Nabholz und Edwin Hauser, Adjunkt am Staatsarchiv, in Verbindung mit Dr. Adrian Corrodi-Sulzer bearbeitete Buch werde ich nächstens in einer ausführlichen Besprechung in der Zürcher Monats-Chronik zurückkommen, wo ich besonders auch die familiengeschichtlich wichtige Seite streifen werde. Am gleichen Orte wird über den 12. Band des *Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich, Nachträge und Berichtigungen* bearbeitet von Dr. *Paul Kläui* berichtet, der ebenfalls im *Kommissionsverlag von Beer u. Co., Zürich 1939,* erschienen ist. *W. H. Ruoff.*

Ahnentafeln berühmter Schweizer

Bearbeitet von *J. P. Zwicky*

VIII. Hans von Reinhard.

(Fortsetzung.)

(Siehe Jahrgang V 1938, S. 104.)

Gerichtsherr

152. von Ulm, Gregor. *..., †... Gerichtsherr zu Wellenberg und Hüttlingen. ∞ 1529 mit 153.

153. Geldrich von Sigmarshofen, Anna. *..., †... ∞ mit 152.